

Jahrgang 6

Jahrgangsstufe 6.1

Niveaustufe A1

Green Line 2**Unit 1: My friends and I**

Gesamtdauer: max. 22 Stunden

	obligatorisch
	fakultativ

1. – 6. Unterrichts- woche	Inhalte			Umfang	
	Situationen beschreiben; Gefühle beschreiben; <i>mind maps</i> ; <i>yearbooks</i> ; über die Vergangenheit sprechen; einen Bericht schreiben; die Inhalte eines deutschen Flyers auf Englisch wiedergeben / ein Gespräch aufrechterhalten; <i>charities</i> ; herausfinden, was passiert ist; eine Rätselgeschichte schreiben; eine längere Erzählung verstehen; Dinge beschreiben und vergleichen; Wales; einen Reisebericht verstehen; das Ende einer Geschichte erfinden; einen Reisebericht planen; einen Text sprachlich interessant gestalten; mit einem zweisprachigen Wörterbuch arbeiten; einen Reisebericht planen und schreiben; eine Filmsequenz verstehen: Der Neue; Musik als filmisches Mittel			Obligatorische Elemente	18 Stunden
			Fakultative Elemente (inkl. <i>Diff pool</i>)	4 Stunden	
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	einfache Aufforderungen und Dialoge im <i>classroom discourse</i> verstehen (z.B. S. 9, ex. 3, S. 12, ex. 6) das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen und Mitteilungen erfassen (z.B. S. 11, ex. 3, ▲ S. 109, ex. 4) das Thema von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen (z.B. S. 8, ex. 2) die Hauptinformationen von kurzen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge entnehmen (z.B. S. 15, ex. 16) wesentliche Merkmale einfacher Geschichten und Spielszenen erfassen (z.B. S. 24, ex. 1)	auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 8, ex. 1, S. 21, ex. 2) auf einfache Weise vertraute Themen des Alltags besprechen und aktiv am <i>classroom discourse</i> teilnehmen (z.B. S. 9, ex. 3, S. 22-23, <i>Unit task</i>) sich und andere beschreiben und über sich und andere Auskunft geben (z.B. S. 15, ex. 15) kurz über Tätigkeiten und Ereignisse sprechen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich erzählen (z.B. S. 13, ex. 9, S. 14, ex. 12, ▲ S. 110, ex. 7, ▲ S. 110, ex. 8) eine kurze, einfache und eingeübte Präsentation zu einem vertrauten Thema geben (z.B. S. 23, Step 5)	Aufgabenstellungen, Anleitungen und Erklärungen im Unterrichtskontext verstehen (z.B. S. 9, ex. 3, S. 16, ex. 18, S. 22-23, <i>Unit task</i>) leichte private und öffentliche Alltagstexte verstehen und diesen wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 16, ex. 18) Lehrbuch- und Lektüretexte global verstehen und mit Hilfen die wichtigsten inhaltlichen Aspekte entnehmen (z.B. S. S. 10, ex. 1, S. 26-27, <i>story</i>) Lehrbuch- und Lektüretexte im Detail verstehen und ihnen mit Hilfen spezifische Informationen entnehmen (z.B. S. 13, ex. 10, S. 19, ex. 2)	kurze, einfache Mitteilungen schreiben (z.B. S. 22, Step 1, S. 25, ex. 1) über sich selbst und andere Personen schreiben und ausdrücken, wo sie leben und was sie tun (z.B. S. 12, ex. 7, ▲ S. 109, ex. 6, S. 23, Step 3, S. 24, ex. 1c) schriftlich Informationen zur Person wie den eigenen Namen, die Nationalität, das Alter und das Geburtsdatum erfragen und weitergeben (z.B. S. 14, ex. 14)	mündlich in Alltagssituationen und schriftlich zu vertrauten Themen Äußerungen und Texte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen (z.B. S. 12, ex. 8)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	
	Aussprache <i>regular simple past forms</i> , S. 11, ex. 3b), ▲ S. 109, ex. 4 <i>Practise with the alphabet</i> , S. 21, ex. 2	Wortfeld „Gefühle“ Wortfeld „Aktivitäten mit Freunden“ Reiseberichte	<i>Simple past</i> : regelmäßige und unregelmäßige Formen, Fragen und Verneinungen Steigerung von Adjektiven	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Freunde, Aktivitäten und Gefühle	S. 8, ex. 1: Sich in den Lebensalltag englischer Schüler hineinversetzen S. 9, ex. 3: Über die Gefühle von Schülern sprechen		Techniken der Sprachmittlung einsetzen (z.B. S. 12, ex. 8)	
Methodische Kompetenzen	Textrezeption (Hör- und Hör-/Sehverstehen und Leseverstehen)	Textproduktion (Sprechen und Schreiben)	Lernstrategien	Präsentation und Medien	Lernbewusstheit und Lernorganisation
	eine vorbereitende Organisations- und Strukturierungshilfe nutzen (<i>advance organizer</i>) (z.B. S. 19, ex. 2, S. 20, ex. 4) Fragen und Erwartungen an Hör- und Hör-/Sehtexte formulieren (z.B. S. 18, ex. 1) sich schnell einen groben Überblick über Struktur und Inhalt eines Textes verschaffen (z.B. S. 8, ex. 1, S. 10, ex. 1, S. 16, ex. 18, S. 20, ex. 4a) wichtige Details und Textstellen kenntlich machen (z.B. S. 10, ex. 2, S. 20, ex. 4b) Verständnislücken (z.B. im Wortschatz) durch <i>intelligent guessing</i> schließen (z.B. S. 19, ex. 2b), S. 21, ex. 3) Wörterverzeichnisse und Nachschlagewerke verwenden (z.B. <i>dictionary</i> S. 200) die verschiedenen Techniken des globalen, suchenden und detaillierten Hörens und Lesens auf unterschiedliche Textsorten anwenden (z.B. S. 8, ex. 2, S. 13, ex. 10, S. 19, ex. 2, S. 24, ex. 1) unterschiedliche Techniken zum Notieren und Ordnen von Grundgedanken und Detailinformationen einsetzen (z.B. S. 18, ex. 1, S. 20, ex. 4)	<i>word banks, chunks</i> und <i>useful expressions</i> nutzen, um Dialoge, Gespräche und Diskussionen vorzubereiten (z.B. S. 9, ex. 3b), S. 17, ex. 20) kooperative Lernformen zur Interaktion nutzen (z.B. S. 12, ex. 6, S. 14, ex. 12, ▲ S. 110, ex. 7, ▲ S. 110, ex. 8) <i>paraphrasing</i> und nonverbale Mittel gezielt einsetzen (z.B. S. 9, ex. 3) interaktive Gesprächsstrategien wie <i>initiating, turn-taking</i> und <i>responding</i> gezielt einsetzen (z.B. S. 13, ex. 10, S. 14, ex. 14, S. 15, ex. 15) Techniken des Notierens (zur Vorbereitung eigener Texte) nutzen (z.B. S. 20, ex. 3, ▲ S. 108, ex. 2, ▲ S. 111, ex. 13) Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 23, Step 5) sich Informationen aus unterschiedlichen englischsprachlichen Textquellen beschaffen, diese Informationen vergleichen, aus ihnen auswählen und sie bearbeiten (z.B. S., <i>Unit task</i>)	Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen, z. B. Wörterbücher und Grammatiken, selbstständig nutzen (z.B. <i>dictionary</i> S. 200, Grammatikanhang S. 140) Verfahren zur Vernetzung, Strukturierung und Speicherung von sprachlichen Mitteln anwenden (z.B. S. 10, ex. 2, S. 16, ex. 19) grammatische Strukturen im Sinne des <i>lexical approach</i> im Kontext aneignen (z.B. S. 11, ex. 3, S. 14, ex. 11)	den Informationsbedarf erkennen und formulieren sowie unterschiedliche Informationsquellen identifizieren und nutzen (z.B. S. 22-23, <i>Unit task</i>) diese Informationen kritisch bezüglich der thematischen Relevanz, sachlichen Richtigkeit und Vollständigkeit überprüfen (z.B. S. 22-23, <i>Unit task</i>) Ergebnisse dokumentieren (z.B. S. 9, ex. 3c), S. 14, ex. 11) Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 22-23, <i>Unit task</i>) angemessene Präsentationsformen wie Poster, PowerPoint/Prezi, Hörspiel/Podcast, Filmclip, szenische Darstellung und Vortrag verwenden (z.B. S. 20, ex. 3b), ▲ S. 111, ex. 13, S. 23, Step 5) von Mitschülern ein konstruktives kriteriengestütztes Feedback bekommen und geben und das erhaltene Feedback zielführend für weitere Präsentationen einsetzen (z.B. S. 14, ex. 14, S. 39, Step 6) mit Lernprogrammen arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 2)	Partner- und Gruppenarbeit organisieren; einzeln, zu zweit und in Gruppen längere Zeit arbeiten; projekt- und produktorientiert arbeiten; für sie förderliche Lernbedingungen erkennen und nutzen, ihre Lernarbeit organisieren und die Zeit einteilen (z.B. S. 22-23, <i>Unit task</i>) Regeln finden, Fehler erkennen in Selbstkorrektur sowie <i>peer correction</i> und diese Erkenntnisse für den eigenen Lernprozess nutzen (z.B. S. 11, ex. 3, S. 16, ex. 19, S. 23, Step 4) ihren eigenen Lernfortschritt beschreiben und z. B. in einem Portfolio dokumentieren (Portfolio im Green Line-Workbook)

Jahrgang 6



Jahrgangsstufe 6.1





Niveaustufe A1

Green Line 2

Unit 2: Let's discover TTS! / Revision A / Across cultures 1

Gesamtdauer: max. 24 Stunden

 obligatorisch
 fakultativ

7. – 12. Unterrichts-woche	Inhalte			Umfang	
	Über den Schulalltag sprechen; einen Vortrag über TTS verstehen; Feedback zu einer Präsentation geben; <i>school subjects and activities</i> ; Personen und Dinge näher beschreiben; Schlüsselbegriffe erkennen und Stichwortkarten erstellen; eine Unterhaltung verstehen; Stundenplan und Schulfächer; über Vorgänge und Handlungen in der Vergangenheit sprechen; über eine deutsche Schul-AG auf Englisch berichten; einen Flyer erstellen; <i>song</i> ; eine Filmsequenz verstehen: Traumjob Filmstar; eine Präsentation gut strukturieren und überzeugend halten; zwei Präsentationen vergleichen und bewerten; einen Schulclub mit einem Flyer und einer Präsentation vorstellen; das Verhalten von Charakteren bewerten; die Struktur einer Geschichte untersuchen; Gefühle beschreiben			Obligatorische Elemente	
			Fakultative Elemente (inkl. Diff pool)		6 Stunden
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	einfache Aufforderungen und Dialoge im <i>classroom discourse</i> verstehen (z.B. S. 28, ex. 1, S. 34, ex. 11, S. 37, ex. 2) das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen und Mitteilungen erfassen (z.B. S. 29, ex. 2, S. 37, ex. 2) das Thema von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen (z.B. S. 32, ex. 7, S. 48, ex. 2,  S. 114, ex. 7) die Hauptinformationen von kurzen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge entnehmen (z.B. S. 35, ex. 14, S. 46, ex. 1) wesentliche Merkmale einfacher Geschichten und Spielszenen erfassen (z.B. S. 36, ex. 2)	auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 29, ex. 2, S. 47, ex. 3) auf einfache Weise vertraute Themen des Alltags besprechen und aktiv am <i>classroom discourse</i> teilnehmen (z.B. S. 28, ex. 1, S. 36, ex. 1, S. 37, ex. 2, S. 47, ex. 4) sich und andere beschreiben und über sich und andere Auskunft geben (z.B. S. 33, ex. 9,  S. 115, ex. 11) kurz über Tätigkeiten und Ereignisse sprechen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich erzählen (z.B. S. 34, ex. 11, S. 42, ex. 1,  S. 114, ex. 9) eine kurze, einfache und eingeübte Präsentation zu einem vertrauten Thema geben (z.B. S. 36, ex. 4, S. 39, Step 6)	Aufgabenstellungen, Anleitungen und Erklärungen im Unterrichtskontext verstehen (z.B. S. 28, ex. 1, S. 35, ex. 13, S. 38-39, <i>Unit task</i>) leichte private und öffentliche Alltagstexte verstehen und diesen wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 32, ex. 8,  S. 114, ex. 8, S. 35, ex. 13) Lehrbuch- und Lektüretexte global verstehen und mit Hilfen die wichtigsten inhaltlichen Aspekte entnehmen (z.B. S. 42, ex. 1, 2, S. 44-45, <i>story</i>) Lehrbuch- und Lektüretexte im Detail verstehen und ihnen mit Hilfen spezifische Informationen entnehmen (z.B. S. 30, ex. 1, S. 42, ex. 3)	kurze, einfache Mitteilungen schreiben (z.B. S. 32, ex. 6, S. 32, ex. 8b), S. 35, ex. 13, S. 39, Step 4) über sich selbst und andere Personen schreiben und ausdrücken, wo sie leben und was sie tun (z.B. S. 35, ex. 14b), S. 43, ex. 3) schriftlich Informationen zur Person wie den eigenen Namen, die Nationalität, das Alter und das Geburtsdatum erfragen und weitergeben (z.B. S. 32, ex. 8)	mündlich in Alltagssituationen und schriftlich zu vertrauten Themen Äußerungen und Texte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen (z.B. S. 34, ex. 12)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation		Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	<i>Make a good presentation</i> , S. 37, ex. 3		Wortfeld „Schule“: Unterrichtsfächer und AGs Gefühle beschreiben	<i>defining relative clauses</i> <i>contact clauses</i> <i>past progressive</i> und <i>simple past</i>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Schulalltag an einer englischen Schule	S. 28, ex. 1: Eine englische Schule mit der eigenen Schule vergleichen S. 34, ex. 12: Über eine Streitschlichter-AG sprechen S. 36, ex. 3: Sich in die Gefühle einer Schülerin hineinversetzen		sich in realen Alltagssituationen mit unterschiedlichen, englischsprachigen Personen verständigen und Verständigungsprobleme durch Interaktionsstrategien überwinden (z.B. S. 36, ex. 3) Techniken der Sprachmittlung einsetzen (z.B. S. 34, ex. 12)	
Methodische Kompetenzen	Textrezeption (Hör- und Hör-/Sehverstehen und Leseverstehen)	Textproduktion (Sprechen und Schreiben)	Lernstrategien	Präsentation und Medien	Lernbewusstheit und Lernorganisation
	<p>eine vorbereitende Organisations- und Strukturierungshilfe nutzen (<i>advance organizer</i>) (z.B. S. 32, ex. 6, Δ S. 113, ex. 6, S. 37, ex. 1, S. 49, ex. 3)</p> <p>Fragen und Erwartungen an Hör- und Hör-/Sehtexte formulieren (z.B. S. 41, <i>stop and think</i>, S. 49, ex. 2a)</p> <p>sich schnell einen groben Überblick über Struktur und Inhalt eines Textes verschaffen (z.B. S. 28, ex. 1, S. 32, ex. 7a), S. 35, ex. 13a)</p> <p>wichtige Details und Textstellen kenntlich machen (z.B. S. 32, ex. 6, S. 42, ex. 3)</p> <p>Wörterverzeichnisse und Nachschlagewerke verwenden (z.B. <i>dictionary</i> S. 200)</p> <p>die verschiedenen Techniken des globalen, suchenden und detaillierten Hörens und Lesens auf unterschiedliche Textsorten anwenden (z.B. S. 29, ex. 2, S. 30, ex. 1, S. 32, ex. 6, S. 42, ex. 1-3)</p> <p>unterschiedliche Techniken zum Notieren und Ordnen von Grundgedanken und Detailinformationen einsetzen (z.B. S. 32, ex. 6, S. 37, ex. 1, S. 42, ex. 2)</p>	<p><i>word banks</i>, <i>chunks</i> und <i>useful expressions</i> nutzen, um Dialoge, Gespräche und Diskussionen vorzubereiten (z.B. S. 29, ex. 3, S. 36, ex. 3-4)</p> <p>kooperative Lernformen zur Interaktion nutzen (z.B. S. 34, ex. 11, S. 35, ex. 13, S. 37, ex. 2)</p> <p><i>paraphrasing</i> und nonverbale Mittel gezielt einsetzen (z.B. S. 34, ex. 12)</p> <p>interaktive Gesprächsstrategien wie <i>initiating</i>, <i>turn-taking</i> und <i>responding</i> gezielt einsetzen (z.B. S. 42, ex. 3, S. 48, ex. 1c)</p> <p>Techniken des Notierens (zur Vorbereitung eigener Texte) nutzen (z.B. Δ S. 112, ex. 1)</p> <p>Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 39, Step 6)</p> <p>sich Informationen aus unterschiedlichen englischsprachlichen Textquellen beschaffen, diese Informationen vergleichen, aus ihnen auswählen und sie bearbeiten (z.B. S. 38-39, <i>Unit task</i>)</p>	<p>Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen, z. B. Wörterbücher und Grammatiken, selbstständig nutzen (z.B. <i>dictionary</i> S. 200, Grammatikanhang S. 140)</p> <p>Verfahren zur Vernetzung, Strukturierung und Speicherung von sprachlichen Mitteln anwenden (z.B. S. 49, ex. 4)</p> <p>grammatische Strukturen im Sinne des <i>lexical approach</i> im Kontext aneignen (z.B. S. 31, ex. 2, S. 34, ex. 11)</p>	<p>den Informationsbedarf erkennen und formulieren sowie unterschiedliche Informationsquellen identifizieren und nutzen (z.B. S. 38-39, <i>Unit task</i>)</p> <p>diese Informationen kritisch bezüglich der thematischen Relevanz, sachlichen Richtigkeit und Vollständigkeit überprüfen (z.B. S. 38-39, <i>Unit task</i>)</p> <p>Ergebnisse dokumentieren (z.B. S. 31, ex. 2b)</p> <p>Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 38-39, <i>Unit task</i>)</p> <p>angemessene Präsentationsformen wie Poster, PowerPoint/Prezi, Hörspiel/Podcast, Filmclip, szenische Darstellung und Vortrag verwenden (z.B. S. 35, ex. 13, S. 37, ex. 1, 3, S. 39, Step 6)</p> <p>von Mitschülern ein konstruktives kriteriengestütztes Feedback bekommen und geben und das erhaltene Feedback zielführend für weitere Präsentationen einsetzen (z.B. S. 29, ex. 3, S. 37, ex. 2, S. 39, Step 6-7)</p> <p>mit Lernprogrammen arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 2)</p>	<p>Partner- und Gruppenarbeit organisieren; einzeln, zu zweit und in Gruppen längere Zeit arbeiten; projekt- und produktorientiert arbeiten; für sie förderliche Lernbedingungen erkennen und nutzen, ihre Lernarbeit organisieren und die Zeit einteilen (z.B. S. 38-39, <i>Unit task</i>)</p> <p>Regeln finden, Fehler erkennen in Selbstkorrektur sowie <i>peer correction</i> und diese Erkenntnisse für den eigenen Lernprozess nutzen (z.B. S. 30, ex. 1, S. 31, ex. 2, S. 35, ex. 13c), S. 39, Step 5)</p> <p>ihren eigenen Lernfortschritt beschreiben und z. B. in einem Portfolio dokumentieren (Portfolio im Green Line-Workbook)</p>

Jahrgang 6



Jahrgangsstufe 6.1




Niveaustufe A1/A2

Green Line 2

Unit 3: London is amazing!

Gesamtdauer: max. 22 Stunden

 obligatorisch
 fakultativ



13. – 17. Unterrichts-woche	Inhalte			Umfang	
	<p>Über Aktivitäten in London sprechen; ein Gespräch über eine geplante Reise verstehen; <i>personal vocabulary</i>; geplante Aktivitäten / Vorhersagen; Auskunft über öffentliche Verkehrsmittel verstehen und geben; <i>oyster cards</i>; Vorschläge machen und besprechen; Ideen entwickeln und präsentieren; Sachinformationen verstehen und sich dazu äußern; Grob- und Detailverstehen; Hauptpunkte einer Audio-Führung auf Deutsch wiedergeben; Handlungen beschreiben; <i>French words in English</i>; eine Filmsequenz verstehen: Ein Ausflug in die Stadt; Setting und Atmosphäre als filmische Mittel; eine Internet-Homepage erschließen / <i>skimming</i> und <i>scanning</i> / Internetrecherchen durchführen; eine Tour durch London planen und in der Klasse präsentieren; seine Meinung zu einem Text äußern; Hauptinhalte eines Textes bewerten; die Geschichte eines Gegenstandes erzählen; <i>The River Thames</i></p>			<p>Obligatorische Elemente 18 Stunden</p>	
			<p>Fakultative Elemente (inkl. Diff pool) 4 Stunden</p>		
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>einfache Aufforderungen und Dialoge im <i>classroom discourse</i> verstehen (z.B. S. 50, ex. 1, S. 51, ex. 3)</p> <p>das Thema von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen (z.B. S. 50, ex. 2, S. 53, ex. 6)</p> <p>die Hauptinformationen von kurzen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge entnehmen (z.B. S. 56, ex. 13)</p> <p>wesentliche Merkmale einfacher Geschichten und Spielszenen erfassen (z.B. S. 58, ex. 2)</p>	<p>auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 53, ex. 5, S. 56, ex. 12)</p> <p>auf einfache Weise vertraute Themen des Alltags besprechen und aktiv am <i>classroom discourse</i> teilnehmen (z.B. S. 50, ex. 1, S. 51, ex. 3)</p> <p>sich in einfachen Routinesituationen wie Einkaufen, Essen, Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel verständigen und Grundinformationen geben und erfragen (z.B. S. 53, ex. 6b)</p> <p>sich und andere beschreiben und über sich und andere Auskunft geben (z.B. S. 55, ex. 7,  S. 117, ex. 5,  S. 117, ex. 6)</p> <p>kurz über Tätigkeiten und Ereignisse sprechen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich erzählen (z.B. S. 51, ex. 3, S. 65, ex. 1,  S. 116, ex. 1)</p> <p>eine kurze, einfache und eingeübte Präsentation zu einem vertrauten Thema geben (z.B. S. 55, ex. 11, S. 58, ex. 1, S. 61, Step 5)</p>	<p>Aufgabenstellungen, Anleitungen und Erklärungen im Unterrichtskontext verstehen (z.B. S. 50, ex. 2, S. 59, ex. 1-3, S. 60-61, <i>Unit task</i>)</p> <p>leichte private und öffentliche Alltagstexte verstehen und diesen wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 59, ex. 1-2)</p> <p>Lehrbuch- und Lektüretexte global verstehen und mit Hilfen die wichtigsten inhaltlichen Aspekte entnehmen (z.B. S. 56, ex. 12, S. 64, ex. 1, S. 66-67, <i>story</i>)</p> <p>Lehrbuch- und Lektüretexte im Detail verstehen und ihnen mit Hilfen spezifische Informationen entnehmen (z.B. S. 52, ex. 1, S. 64, ex. 2-3)</p>	<p>kurze, einfache Mitteilungen schreiben (z.B. S. 61, Step 3, S. 64, ex. 3)</p> <p>über sich selbst und andere Personen schreiben und ausdrücken, wo sie leben und was sie tun (z.B. S. 57, ex. 17, S. 58, ex. 4c)</p>	<p>mündlich in Alltagssituationen und schriftlich zu vertrauten Themen Äußerungen und Texte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen (z.B. S. 56, ex. 13c)</p>



Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation		Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	Present your tour in class, S. 61, Step 5		Wortfeld „London“: Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten, öffentliche Verkehrsmittel <i>personal vocabulary</i>	Das <i>going-to future</i> Zusammensetzungen mit <i>some, any, every</i> und <i>no</i> Adverbien	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	London: Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten und öffentliche Verkehrsmittel	S. 55, ex. 7: Sich in die Charaktere einer Fotostory hineinversetzen S. 57, ex. 15: Sich in die Gefühle verschiedener Personen hineinversetzen		sich in realen Alltagssituationen mit unterschiedlichen, englischsprachigen Personen verständigen und Verständigungsprobleme durch Interaktionsstrategien (z.B. S. 53, ex. 6) Techniken der Sprachmittlung einsetzen (z.B. S. 56, ex. 13c)	
Methodische Kompetenzen	Textrezeption (Hör- und Hör-/Sehverstehen und Leseverstehen)	Textproduktion (Sprechen und Schreiben)	Lernstrategien	Präsentation und Medien	Lernbewusstheit und Lernorganisation
	<p>eine vorbereitende Organisations- und Strukturierungshilfe nutzen (<i>advance organizer</i>) (z.B. S. 50, ex. 2b), S. 64, ex. 3)</p> <p>Fragen und Erwartungen an Hör- und Hör-/Sehtexte formulieren (z.B. S. 62-63, <i>stop and think</i>)</p> <p>sich schnell einen groben Überblick über Struktur und Inhalt eines Textes verschaffen (z.B. S. 52, ex. 1, S. 56, ex. 12, S. 58, ex. 2, S. 59, ex. 2a)</p> <p>wichtige Details und Textstellen kenntlich machen (z.B. S. 59, ex. 2b), S. 64, ex. 3)</p> <p>Verständnislücken (z.B. im Wortschatz) durch <i>intelligent guessing</i> schließen (z.B. S. 59, ex. 1-3)</p> <p>Wörterverzeichnisse und Nachschlagewerke verwenden (z.B. <i>dictionary</i> S. 200)</p> <p>die verschiedenen Techniken des globalen, suchenden und detaillierten Hörens und Lesens auf unterschiedliche Textsorten anwenden (z.B. S. 50, ex. 2, S. 56, ex. 13, S. 58, ex. 2-3, S. 59, ex. 1-3)</p>	<p><i>word banks, chunks</i> und <i>useful expressions</i> nutzen, um Dialoge, Gespräche und Diskussionen vorzubereiten (z.B. S. 53, ex. 6, S. 55, ex. 11, S. 61, Step 5)</p> <p>kooperative Lernformen zur Interaktion nutzen (z.B. S. 51, S. 55, S. 53, ex. 5, ex. 11, ex. 3, Δ S. 116, ex. 1)</p> <p>Techniken des Notierens (zur Vorbereitung eigener Texte) nutzen (z.B. S. 50-51, ex. 2-3, S. 58, ex. 1, 4c), Δ S. 116, ex. 1)</p> <p>Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 60-61, Step 5)</p> <p>sich Informationen aus unterschiedlichen englischsprachlichen Textquellen beschaffen, diese Informationen vergleichen, aus ihnen auswählen und sie bearbeiten (z.B. S., <i>Unit task</i>)</p>	<p>Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen, z. B. Wörterbücher und Grammatiken, selbstständig nutzen (z.B. <i>dictionary</i> S. 200, Grammatikanhang S. 140)</p> <p>grammatische Strukturen im Sinne des <i>lexical approach</i> im Kontext aneignen (z.B. S. 52, ex. 2-3, S. 57, ex. 14)</p>	<p>den Informationsbedarf erkennen und formulieren sowie unterschiedliche Informationsquellen identifizieren und nutzen (z.B. S. 60-61, <i>Unit task</i>, S. 59, ex. 1-3)</p> <p>neue Technologien zur Informationsbeschaffung verwenden (z.B. S. 59, <i>Finding information on the internet</i>)</p> <p>diese Informationen kritisch bezüglich der thematischen Relevanz, sachlichen Richtigkeit und Vollständigkeit überprüfen (z.B. S. 60-61, <i>Unit task</i>)</p> <p>Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 60-61, <i>Unit task</i>)</p> <p>angemessene Präsentationsformen wie Poster, PowerPoint/Prezi, Hörspiel/Podcast, Filmclip, szenische Darstellung und Vortrag verwenden (z.B. S. 55, ex. 11, S. 61, Step 4-5)</p> <p>von Mitschülern ein konstruktives kriteriengestütztes Feedback bekommen und geben und das erhaltene Feedback zielführend für weitere Präsentationen einsetzen (z.B. S. 61, Step 5b)</p> <p>mit Lernprogrammen arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 2)</p>	<p>Partner- und Gruppenarbeit organisieren; einzeln, zu zweit und in Gruppen längere Zeit arbeiten; projekt- und produktorientiert arbeiten; für sie förderliche Lernbedingungen erkennen und nutzen, ihre Lernarbeit organisieren und die Zeit einteilen (z.B. S. 60-61, <i>Unit task</i>)</p> <p>Regeln finden, Fehler erkennen in Selbstkorrektur sowie <i>peer correction</i> und diese Erkenntnisse für den eigenen Lernprozess nutzen (z.B. S. 52, ex. 2, S. 57, ex. 14)</p> <p>ihren eigenen Lernfortschritt beschreiben und z. B. in einem Portfolio dokumentieren (Portfolio im Green Line-Workbook)</p>

Green Line 2

Unit 4: Sport is good for you! / Revision B / Across cultures 2

Gesamtdauer: max. 24 Stunden



 obligatorisch
 fakultativ

18. – 23. Unterrichtswoche	Inhalte			Umfang	
Kommunikative Kompetenzen	Sport im Radio; <i>word clouds</i> ; über Sport reden; <i>popular sports</i> ; sagen, was jemand schon mal gemacht hat; ein Kennenlern-Spiel spielen; The London Marathon; sagen, dass jemand etwas schon gemacht hat; Arztbesuch; einen Sachartikel auf Englisch zusammenfassen; ein Interview verstehen; ein Interview recherchieren und durchführen; eine Filmsequenz verstehen: Die Folgen einer Sportverletzung; ein Picknick planen; einen Radiobericht verstehen / die Struktur und typische Merkmale eines Radioberichts erkennen; einen Radiobericht planen, schreiben und aufnehmen; eine Geschichte nacherzählen; das Verhalten der Charaktere bewerten; gesprochene Sprache untersuchen; eine Leerstelle in der Geschichte füllen			Obligatorische Elemente	18 Stunden
				Fakultative Elemente (inkl. <i>Diff pool</i>)	6 Stunden
	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
einfache Aufforderungen und Dialoge im <i>classroom discourse</i> verstehen (z.B. S. 68, ex. 2, S. 76, ex. 2,  S. 120, ex. 1) das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen und Mitteilungen erfassen (z.B. S. 68, ex. 1, S. 77, ex. 1) das Thema von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen (z.B. S. 69, ex. 3) die Hauptinformationen von kurzen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge entnehmen (z.B. S. 86, ex. 2) wesentliche Merkmale einfacher Geschichten und Spielszenen erfassen (z.B. S. 76, ex. 1)	auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 68, ex. 2, S. 86, ex. 1b), 2c) auf einfache Weise vertraute Themen des Alltags besprechen und aktiv am <i>classroom discourse</i> teilnehmen (z.B. S. 68, ex. 2, S. 76, ex. 2,  S. 120, ex. 1) sich in einfachen Routinesituationen wie Einkaufen, Essen, Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel verständigen und Grundinformationen geben und erfragen (z.B. S. 73, ex. 8, S. 88, ex. 2e) sich und andere beschreiben und über sich und andere Auskunft geben (z.B. S. 75, ex. 14, S. 71, ex. 4) kurz über Tätigkeiten und Ereignisse sprechen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich erzählen (z.B. S. 76, ex. 2, S. 87, ex. 3c), S. 88, ex. 1)	Aufgabenstellungen, Anleitungen und Erklärungen im Unterrichtskontext verstehen (z.B. S. 69, ex. 3, S. 75, ex. 14) leichte private und öffentliche Alltagstexte verstehen und diesen wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 75, ex. 14a) Lehrbuch- und Lektüretexte global verstehen und mit Hilfen die wichtigsten inhaltlichen Aspekte entnehmen (z.B. S. 70, ex. 1, S. 84-85, <i>story</i> , S. 87, ex. 4a) Lehrbuch- und Lektüretexte im Detail verstehen und ihnen mit Hilfen spezifische Informationen entnehmen (z.B. S. 74, ex. 10, S. 82, ex. 1-2, S. 87, ex. 4b)	kurze, einfache Mitteilungen schreiben (z.B. S. 75, ex. 14b) über sich selbst und andere Personen schreiben und ausdrücken, wo sie leben und was sie tun (z.B. S. 79, Step 3, S. 87, ex. 3a), S. 89, ex. 5) schriftlich Informationen zur Person wie den eigenen Namen, die Nationalität, das Alter und das Geburtsdatum erfragen und weitergeben (z.B. S. 71, ex. 4)	mündlich in Alltagssituationen und schriftlich zu vertrauten Themen Äußerungen und Texte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen (z.B. S. 73, ex. 9)	

Green Line 2

Unit 5: Stay in touch

Gesamtdauer: max. 20 Stunden

 obligatorisch
 fakultativ

24. – 28. Unterrichtswoche	Inhalte				Umfang	
	Über Mediengebrauch sprechen; Antworten auf eine Umfrage verstehen; Leserbriefe verstehen und darauf reagieren; über eigene Gewohnheiten berichten; sprachliche Mittel sammeln und kategorisieren; <i>question tags</i> ; <i>song</i> ; über den Nutzen des Internets als Informationsquelle sprechen; Ratschläge erteilen; die Kernaussagen eines deutschen Radioberichts auf Englisch wiedergeben; eine Filmsequenz verstehen: Eine Krise; Nahaufnahmen als filmisches Mittel; die Struktur eines Leserbriefs kennen lernen; Leserbriefe schreiben und beantworten; Antworten auf typische Leserbriefe an eine <i>agony aunt</i> schreiben und sammeln; verschiedene Perspektiven untersuchen; Vor- und Nachteile beschreiben / Ideen verbinden und einen Text strukturieren				Obligatorische Elemente	17 Stunden
				Fakultative Elemente (inkl. Diff pool)	3 Stunden	
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung	
	einfache Aufforderungen und Dialoge im <i>classroom discourse</i> verstehen (z.B. S. 90, ex. 1, S. 98, ex. 2) das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen und Mitteilungen erfassen (z.B. S. 94, ex. 5c), S. 96, ex. 12) die Hauptinformationen von kurzen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge entnehmen (z.B. S. 91, ex. 3, S. 94, ex. 6, wesentliche Merkmale einfacher Geschichten und Spielszenen erfassen (z.B. S. 98, ex. 1)	auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 105, ex. 2) auf einfache Weise vertraute Themen des Alltags besprechen und aktiv am <i>classroom discourse</i> teilnehmen (z.B. S. 90, ex. 1, S. 98, ex. 2) sich und andere beschreiben und über sich und andere Auskunft geben (z.B. S. 97, ex. 13, ▲ S. 127, ex. 12) kurz über Tätigkeiten und Ereignisse sprechen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich erzählen (z.B. S. 94, ex. 6b), ▲ S. 125, ex. 6, S. 95, ex. 8, ▲ S. 125, ex. 7) eine kurze, einfache und eingeübte Präsentation zu einem vertrauten Thema geben (z.B. S. 91, ex. 3c), S. 101, Step 5)	Aufgabenstellungen, Anleitungen und Erklärungen im Unterrichtskontext verstehen (z.B. S. 91, ex. 3, S. 93, ex. 4, S. 104, ex. 1) leichte private und öffentliche Alltagstexte verstehen und diesen wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 92, ex. 1, ▲ S. 124, ex. 2, S. 99, ex. 1) Lehrbuch- und Lektüretexte global verstehen und mit Hilfen die wichtigsten inhaltlichen Aspekte entnehmen (z.B. S. 95, ex. 7, S. 104, ex. 1a), S. 106-107, <i>story</i>) Lehrbuch- und Lektüretexte im Detail verstehen und ihnen mit Hilfen spezifische Informationen entnehmen (z.B. S. 104, ex. 1b), 2a)	kurze, einfache Mitteilungen schreiben (z.B. S. 90, ex. 2, S. 93, ex. 4b) über sich selbst und andere Personen schreiben und ausdrücken, wo sie leben und was sie tun (z.B. S. 93, ex. 3, S. 99, ex. 2, S. 104, ex. 2)	mündlich in Alltagssituationen und schriftlich zu vertrauten Themen Äußerungen und Texte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen (z.B. S. 96, ex. 12)	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation		Wortschatz	Grammatik		Orthografie
	Aussprache <i>question tags</i> , S. 94, ex. 5c)		Wortfeld „Medien“: Umfragen, Leserbriefe, Radioberichte Ratschläge erteilen	<i>linking words</i> <i>question tags</i> Modalverben und ihre Ersatzformen		Kontinuierliches Rechtschreibtraining

Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Medien Probleme von Teenagern	S. 91, ex. 3: Die Mediennutzung englischer Teenager mit den eigenen Gewohnheiten vergleichen S. 92, ex. 1: Die Sorgen einer englischen Schülerin verstehen S. 93, ex. 4, S. 99, ex. 1-2: Bei Problemen Ratschläge erteilen		sich in realen Alltagssituationen mit unterschiedlichen, englischsprachigen Personen verständigen und Verständigungsprobleme durch Interaktionsstrategien überwinden (z.B. S. 93, ex. 4) Techniken der Sprachmittlung einsetzen (z.B. S. 96, ex. 12)	
Methodische Kompetenzen	Textrezeption (Hör- und Hör-/Sehverstehen und Leseverstehen)	Textproduktion (Sprechen und Schreiben)	Lernstrategien	Präsentation und Medien	Lernbewusstheit und Lernorganisation
	<p>eine vorbereitende Organisations- und Strukturierungshilfe nutzen (<i>advance organizer</i>) (z.B. S. 91, ex. 3b), S. 104, ex. 2a)</p> <p>Fragen und Erwartungen an Hör- und Hör-/Sehtexte formulieren (z.B. S. 102, <i>Stop and think</i>)</p> <p>sich schnell einen groben Überblick über Struktur und Inhalt eines Textes verschaffen (z.B. S. 95, ex. 7, S. 98, ex. 1, S. 99, ex. 1b), S. 104, ex. 1a)</p> <p>wichtige Details und Textstellen kenntlich machen (z.B. S. 104, ex. 1b)</p> <p>Wörterverzeichnisse und Nachschlagewerke verwenden (z.B. <i>dictionary</i> S. 200)</p> <p>die verschiedenen Techniken des globalen, suchenden und detaillierten Hörens und Lesens auf unterschiedliche Textsorten anwenden (z.B. S. 104, ex. 1, S. 98, ex. 1-2)</p> <p>unterschiedliche Techniken zum Notieren und Ordnen von Grundgedanken und Detailinformationen einsetzen (z.B. S. 91, ex. 3, S. 93, ex. 4a), S. 104, ex. 2a)</p>	<p><i>word banks, chunks</i> und <i>useful expressions</i> nutzen, um Dialoge, Gespräche und Diskussionen vorzubereiten (z.B. S. 91, ex. 3, S. 93, ex. 4, S. 104, ex. 2)</p> <p>kooperative Lernformen zur Interaktion nutzen (z.B. S. 95, ex. 8, S. 96, ex. 10b), S. 99, ex. 2)</p> <p>interaktive Gesprächsstrategien wie <i>initiating, turn-taking</i> und <i>responding</i> gezielt einsetzen (z.B. S. 104, ex. 1c)</p> <p>Techniken des Notierens (zur Vorbereitung eigener Texte) nutzen (z.B. S. 100-101, Step 2-3)</p> <p>Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 101, Step 5)</p> <p>sich Informationen aus unterschiedlichen englischsprachlichen Textquellen beschaffen, diese Informationen vergleichen, aus ihnen auswählen und sie bearbeiten (z.B. S., <i>Unit task</i>)</p>	<p>Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen, z. B. Wörterbücher und Grammatiken, selbstständig nutzen (z.B. <i>dictionary</i> S. 200, Grammatikanhang S. 140)</p> <p>Verfahren zur Vernetzung, Strukturierung und Speicherung von sprachlichen Mitteln anwenden (z.B. S. 96, ex. 10, S. 104, ex. 2a)</p> <p>grammatische Strukturen im Sinne des <i>lexical approach</i> im Kontext aneignen (z.B. S. 93, ex. 2, S. 96, ex. 9, Δ S. 124, ex. 3)</p>	<p>den Informationsbedarf erkennen und formulieren sowie unterschiedliche Informationsquellen identifizieren und nutzen (z.B. S. 100-101, <i>Unit task</i>)</p> <p>diese Informationen kritisch bezüglich der thematischen Relevanz, sachlichen Richtigkeit und Vollständigkeit überprüfen (z.B. S. 100-101, <i>Unit task</i>)</p> <p>Ergebnisse dokumentieren (z.B. S. 96, ex. 10a)</p> <p>Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 100-101, <i>Unit task</i>)</p> <p>angemessene Präsentationsformen wie Poster, PowerPoint/Prezi, Hörspiel/Podcast, Filmclip, szenische Darstellung und Vortrag verwenden (z.B. S. 104, ex. 1c), Δ S. 127, ex. 13)</p> <p>von Mitschülern ein konstruktives kriteriengestütztes Feedback bekommen und geben und das erhaltene Feedback zielführend für weitere Präsentationen einsetzen (z.B. S. 101, Step 3, 5)</p> <p>mit Lernprogrammen arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 2)</p>	<p>Partner- und Gruppenarbeit organisieren; einzeln, zu zweit und in Gruppen längere Zeit arbeiten; projekt- und produktorientiert arbeiten; für sie förderliche Lernbedingungen erkennen und nutzen, ihre Lernarbeit organisieren und die Zeit einteilen (z.B. S. 100-101, <i>Unit task</i>)</p> <p>Regeln finden, Fehler erkennen in Selbstkorrektur sowie <i>peer correction</i> und diese Erkenntnisse für den eigenen Lernprozess nutzen (z.B. S. 96, ex. 9, S. 101, Step 5)</p> <p>ihren eigenen Lernfortschritt beschreiben und z. B. in einem Portfolio dokumentieren (Portfolio im Green Line-Workbook)</p>
Leistungsbewertung	<p>Gewichtung mündlich: 55%, schriftlich 45%</p> <p>schriftliche Lernkontrollen: Anzahl 4, (2 pro Halbjahr)</p> <p>Im Laufe eines Schuljahres werden alle kommunikativen Teilkompetenzen (Hör- oder Hör-/Sehverstehen, Leseverstehen, Schreiben und Sprachmittlung) mindestens einmal überprüft. In der Regel wird dabei die kommunikative Teilkompetenz Schreiben mit mindestens einer der anderen Kompetenzen kombiniert.</p>				